

Liliencron, Detlev von: Das war zu leben wert: im Morgentau (1876)

- 1 Das war zu leben wert: im Morgentau
 - 2 Den Hengst zu tummeln bei Trompetenklängen
 - 3 Und an des Thrones purpurnen Behängen
 - 4 Das Knie zu beugen vor der schönsten Fraue.
-
- 5 Im Kampfe griff, gleich einer Greifenklaue,
 - 6 Die Faust das Banner, fest, im wüsten Drängen,
 - 7 Es aus dem Anprall hoch herauszuzwängen:
 - 8 Helmüber wehts, ein Prachtrad gleich dem Pfaue.
-
- 9 Der Mai zog hin, die Aster starb, es frostet;
 - 10 Gebrochen hängt die Feder am Barette,
 - 11 Und in den Bart fiel Schnee, die Klinge rostet.
-
- 12 Des Alten Herz erfreut die Canzonette,
 - 13 Wie sie der Sänger schöpft aus goldner Schale;
 - 14 So schaut er still zurück in grüne Tale.

(Textopus: Das war zu leben wert: im Morgentau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/425>)